

361595-2026 - Wettbewerb

**Deutschland – Toilettenpapier, Taschentücher, Handtücher und Servietten –
Rahmenvereinbarung über die Lieferung von Toiletten- und Handtuchpapier
OJ S 100/2026 27/05/2026
Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Lieferleistungen**

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

E-Mail: einkauf@hhu.de

Rechtsform des Erwerbers: Von einer regionalen Gebietskörperschaft kontrollierte Einrichtung des öffentlichen Rechts

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Bildung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Rahmenvereinbarung über die Lieferung von Toiletten- und Handtuchpapier

Beschreibung: Rahmenvereinbarung über die Lieferung von Toiletten- und Handtuchpapier

Kennung des Verfahrens: 8a10d96f-e8ed-456d-b08f-118fc9a7fd7a

Interne Kennung: 2026-HHU-HEL/1036

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Lieferleistungen

Haupteinstufung (cpv): 33760000 Toilettenpapier, Taschentücher, Handtücher und Servietten

Zusätzliche Einstufung (cpv): 33761000 Toilettenpapier, 33770000 Hygienepapier

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Universitätsstr. 1, Geb. 26.21. Raum: U1.26

Stadt: Düsseldorf

Postleitzahl: 40225

Land, Gliederung (NUTS): Düsseldorf, Kreisfreie Stadt (DEA11)

Land: Deutschland

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Universitätsstr. 1, Geb. 25.32 U1.21

Stadt: Düsseldorf

Postleitzahl: 40225

Land, Gliederung (NUTS): Düsseldorf, Kreisfreie Stadt (DEA11)

Land: Deutschland

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Universitätsstr. 1, Geb. 23.02.U1.64

Stadt: Düsseldorf

Postleitzahl: 40225

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: #Bekanntmachungs-ID: CXVHY58YTV2ZZXEJT# Bitte beachten Sie die Vorgaben in der Leistungsbeschreibung und im Rahmenvertrag. Bitte bringen Sie alle in der Liste der beizubringenden Unterlagen, Erklärungen und Nachweise genannten Dokumente bei. Das Angebotsformular, das Preisblatt sowie die Formblätter müssen ausgefüllt werden. Füllen Sie bitte bei den produktbezogenen Nachweisen zusätzlich die produktbezogenen Formblätter aus, wo gekennzeichnet ist, wie die jeweiligen Dokumente im Rahmen dieses Ausschreibungsverfahrens benannt sind. Zur Ermittlung der Qualität hat der Bieter kostenlose Muster der angebotenen Artikel einzureichen: Der Auftraggeber wird nach Eingang der Angebote eine wertende Teststellung durchführen. Dafür wird der Bieter dem Auftraggeber auf entsprechende Anforderung binnen einer dafür gesetzten angemessenen Frist kostenfrei Muster von allen (drei) vom Bieter angebotenen Produkten gemäß Leistungsbeschreibung /Preisblatt zur Verfügung stellen.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten

Verpflichtungen: Es gelten die zwingenden Ausschlussgründe nach § 123 GWB und die fakultativen Ausschlussgründe nach § 124 GWB. Auf § 125 GWB wird verwiesen, entsprechende Nachweise sind mit dem Angebot vorzulegen. Im Rahmen der Bietererklärung nach Eigenerklärung 521 erklärt der Bieter, dass keine Umstände vorliegen, die einen Ausschluss von der Teilnahme aus den o. g. Gründen zur Folge hätten.

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung: Es gelten die zwingenden Ausschlussgründe nach § 123 GWB und die fakultativen Ausschlussgründe nach § 124 GWB. Auf § 125 GWB wird verwiesen, entsprechende Nachweise sind mit dem Angebot vorzulegen. Im Rahmen der Bietererklärung nach Eigenerklärung 521 erklärt der Bieter, dass keine Umstände vorliegen, die einen Ausschluss von der Teilnahme aus den o. g. Gründen zur Folge hätten.

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten: Es gelten die zwingenden Ausschlussgründe nach § 123 GWB und die fakultativen Ausschlussgründe nach § 124 GWB. Auf § 125 GWB wird verwiesen, entsprechende Nachweise sind mit dem Angebot vorzulegen. Im Rahmen der Bietererklärung nach Eigenerklärung 521 erklärt der Bieter, dass keine Umstände vorliegen, die einen Ausschluss von der Teilnahme aus den o. g. Gründen zur Folge hätten.

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung: Es gelten die zwingenden Ausschlussgründe nach § 123 GWB und die fakultativen Ausschlussgründe nach § 124 GWB. Auf § 125 GWB wird verwiesen, entsprechende Nachweise sind mit dem Angebot vorzulegen. Im Rahmen der Bietererklärung nach Eigenerklärung 521 erklärt der Bieter, dass keine Umstände vorliegen, die einen Ausschluss von der Teilnahme aus den o. g. Gründen zur Folge hätten.

Betrug: Es gelten die zwingenden Ausschlussgründe nach § 123 GWB und die fakultativen Ausschlussgründe nach § 124 GWB. Auf § 125 GWB wird verwiesen, entsprechende Nachweise sind mit dem Angebot vorzulegen. Im Rahmen der Bietererklärung nach Eigenerklärung 521 erklärt der Bieter, dass keine Umstände vorliegen, die einen Ausschluss von der Teilnahme aus den o. g. Gründen zur Folge hätten.

Korruption: Es gelten die zwingenden Ausschlussgründe nach § 123 GWB und die fakultativen Ausschlussgründe nach § 124 GWB. Auf § 125 GWB wird verwiesen, entsprechende Nachweise sind mit dem Angebot vorzulegen. Im Rahmen der Bietererklärung nach Eigenerklärung 521 erklärt der Bieter, dass keine Umstände vorliegen, die einen Ausschluss von der Teilnahme aus den o. g. Gründen zur Folge hätten.

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels: Es gelten die zwingenden Ausschlussgründe nach § 123 GWB und die fakultativen Ausschlussgründe nach § 124 GWB. Auf § 125 GWB wird verwiesen, entsprechende Nachweise sind mit dem Angebot vorzulegen. Im Rahmen der Bietererklärung nach Eigenerklärung 521 erklärt der Bieter, dass keine Umstände vorliegen, die einen Ausschluss von der Teilnahme aus den o. g. Gründen zur Folge hätten.

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Steuern: Es gelten die zwingenden Ausschlussgründe nach § 123 GWB und die fakultativen Ausschlussgründe nach § 124 GWB. Auf § 125 GWB wird verwiesen, entsprechende Nachweise sind mit dem Angebot vorzulegen. Im Rahmen der Bietererklärung nach Eigenerklärung 521 erklärt der Bieter, dass keine Umstände vorliegen, die einen Ausschluss von der Teilnahme aus den o. g. Gründen zur Folge hätten.

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Sozialversicherungsbeiträgen: Es gelten die zwingenden Ausschlussgründe nach § 123 GWB und die fakultativen Ausschlussgründe nach § 124 GWB. Auf § 125 GWB wird verwiesen, entsprechende Nachweise sind mit dem Angebot vorzulegen. Im Rahmen der Bietererklärung nach Eigenerklärung 521 erklärt der Bieter, dass keine Umstände vorliegen, die einen Ausschluss von der Teilnahme aus den o. g. Gründen zur Folge hätten.

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen: Es gelten die zwingenden Ausschlussgründe nach § 123 GWB und die fakultativen Ausschlussgründe nach § 124 GWB. Auf § 125 GWB wird verwiesen, entsprechende Nachweise sind mit dem Angebot vorzulegen. Im Rahmen der Bietererklärung nach Eigenerklärung 521 erklärt der Bieter, dass keine Umstände vorliegen, die einen Ausschluss von der Teilnahme aus den o. g. Gründen zur Folge hätten.

Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen: Es gelten die zwingenden Ausschlussgründe nach § 123 GWB und die fakultativen Ausschlussgründe nach § 124 GWB. Auf § 125 GWB wird verwiesen, entsprechende Nachweise sind mit dem Angebot vorzulegen. Im Rahmen der Bietererklärung nach Eigenerklärung 521 erklärt der Bieter, dass keine Umstände vorliegen, die einen Ausschluss von der Teilnahme aus den o. g. Gründen zur Folge hätten.

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen: Es gelten die zwingenden Ausschlussgründe nach § 123 GWB und die fakultativen Ausschlussgründe nach § 124 GWB. Auf § 125 GWB wird verwiesen, entsprechende Nachweise sind mit dem Angebot vorzulegen. Im Rahmen der Bietererklärung nach Eigenerklärung 521 erklärt der Bieter, dass keine Umstände vorliegen, die einen Ausschluss von der Teilnahme aus den o. g. Gründen zur Folge hätten.

Zahlungsunfähigkeit: Es gelten die zwingenden Ausschlussgründe nach § 123 GWB und die fakultativen Ausschlussgründe nach § 124 GWB. Auf § 125 GWB wird verwiesen, entsprechende Nachweise sind mit dem Angebot vorzulegen. Im Rahmen der Bietererklärung nach Eigenerklärung 521 erklärt der Bieter, dass keine Umstände vorliegen, die einen Ausschluss von der Teilnahme aus den o. g. Gründen zur Folge hätten.

Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter: Es gelten die zwingenden Ausschlussgründe nach § 123 GWB und die fakultativen Ausschlussgründe nach § 124 GWB. Auf § 125 GWB wird verwiesen, entsprechende Nachweise sind mit dem Angebot vorzulegen. Im Rahmen der Bietererklärung nach Eigenerklärung 521 erklärt der Bieter, dass keine Umstände vorliegen, die einen Ausschluss von der Teilnahme aus den o. g. Gründen zur Folge hätten.

Einstellung der gewerblichen Tätigkeit: Es gelten die zwingenden Ausschlussgründe nach § 123 GWB und die fakultativen Ausschlussgründe nach § 124 GWB. Auf § 125 GWB wird verwiesen, entsprechende Nachweise sind mit dem Angebot vorzulegen. Im Rahmen der Bietererklärung nach Eigenerklärung 521 erklärt der Bieter, dass keine Umstände vorliegen, die einen Ausschluss von der Teilnahme aus den o. g. Gründen zur Folge hätten.

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften: Es gelten die zwingenden Ausschlussgründe nach § 123 GWB und die fakultativen Ausschlussgründe nach § 124 GWB. Auf § 125 GWB wird verwiesen, entsprechende Nachweise sind mit dem Angebot vorzulegen. Im Rahmen der Bietererklärung nach Eigenerklärung 521 erklärt der Bieter, dass keine Umstände vorliegen, die einen Ausschluss von der Teilnahme aus den o. g. Gründen zur Folge hätten.

Schwerwiegendes berufliches Fehlverhalten: Es gelten die zwingenden Ausschlussgründe nach § 123 GWB und die fakultativen Ausschlussgründe nach § 124 GWB. Auf § 125 GWB wird verwiesen, entsprechende Nachweise sind mit dem Angebot vorzulegen. Im Rahmen der Bietererklärung nach Eigenerklärung 521 erklärt der Bieter, dass keine Umstände vorliegen, die einen Ausschluss von der Teilnahme aus den o. g. Gründen zur Folge hätten.

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs: Es gelten die zwingenden Ausschlussgründe nach § 123 GWB und die fakultativen Ausschlussgründe nach § 124 GWB. Auf § 125 GWB wird verwiesen, entsprechende Nachweise sind mit dem Angebot vorzulegen. Im Rahmen der Bietererklärung nach Eigenerklärung 521 erklärt der Bieter, dass keine Umstände vorliegen, die einen Ausschluss von der Teilnahme aus den o. g. Gründen zur Folge hätten.

Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren: Es gelten die zwingenden Ausschlussgründe nach § 123 GWB und die fakultativen Ausschlussgründe nach § 124 GWB. Auf § 125 GWB wird verwiesen, entsprechende Nachweise sind mit dem Angebot vorzulegen. Im Rahmen der Bietererklärung nach Eigenerklärung 521 erklärt der Bieter, dass keine Umstände vorliegen, die einen Ausschluss von der Teilnahme aus den o. g. Gründen zur Folge hätten.

Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens: Es gelten die zwingenden Ausschlussgründe nach § 123 GWB und die fakultativen Ausschlussgründe nach § 124 GWB. Auf § 125 GWB wird verwiesen, entsprechende Nachweise sind mit dem Angebot vorzulegen. Im Rahmen der Bietererklärung nach Eigenerklärung 521 erklärt der Bieter, dass keine Umstände vorliegen, die einen Ausschluss von der Teilnahme aus den o. g. Gründen zur Folge hätten.

Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen: Es gelten die zwingenden Ausschlussgründe nach § 123 GWB und die fakultativen Ausschlussgründe nach § 124 GWB. Auf § 125 GWB wird verwiesen, entsprechende Nachweise sind mit dem Angebot vorzulegen. Im Rahmen der Bietererklärung nach Eigenerklärung 521 erklärt der Bieter, dass keine Umstände vorliegen, die einen Ausschluss von der Teilnahme aus den o. g. Gründen zur Folge hätten.

Täuschung, Zurückhaltung von Informationen, Unfähigkeit zur Vorlage erforderlicher Unterlagen oder Erlangung vertraulicher Informationen zu dem Verfahren: Es gelten die zwingenden Ausschlussgründe nach § 123 GWB und die fakultativen Ausschlussgründe nach § 124 GWB. Auf § 125 GWB wird verwiesen, entsprechende Nachweise sind mit dem Angebot vorzulegen. Im Rahmen der Bietererklärung nach Eigenerklärung 521 erklärt der Bieter, dass keine Umstände vorliegen, die einen Ausschluss von der Teilnahme aus den o. g. Gründen zur Folge hätten.

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Rahmenvereinbarung über die Lieferung von Toiletten- und Handtuchpapier

Beschreibung: Rahmenvereinbarung über die Lieferung von Toiletten- und Handtuchpapier der Heinrich-Heine-Universität mit einer vorgesehenen Laufzeit von einem Jahr (12 Monaten) mit Option zur maximal dreimaligen Vertragsverlängerung um jeweils zwölf weitere Monate. Die maximale Vertragslaufzeit beträgt demnach vier Jahre (48 Monate).

Interne Kennung: 2026-HHU-HEL/1036

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Lieferleistungen

Haupteinstufung (cpv): 33760000 Toilettenpapier, Taschentücher, Handtücher und Servietten

Zusätzliche Einstufung (cpv): 33761000 Toilettenpapier, 33770000 Hygienepapier

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Universitätsstr. 1, Geb. 26.21. Raum: U1.26

Stadt: Düsseldorf

Postleitzahl: 40225

Land, Gliederung (NUTS): Düsseldorf, Kreisfreie Stadt (DEA11)

Land: Deutschland

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Universitätsstr. 1, Geb. 25.32 U1.21

Stadt: Düsseldorf

Postleitzahl: 40225

Land, Gliederung (NUTS): Düsseldorf, Kreisfreie Stadt (DEA11)

Land: Deutschland

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Universitätsstr. 1, Geb. 23.02.U1.64

Stadt: Düsseldorf

Postleitzahl: 40225

Land, Gliederung (NUTS): Düsseldorf, Kreisfreie Stadt (DEA11)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 12 Monate

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 3

Weitere Informationen zur Verlängerung: Rahmenvereinbarung über die Lieferung von Hygienepapier - Handtuch- und Toilettenpapier für den Campus der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf mit einer geplanten Laufzeit von zunächst 1 Jahr mit der Option zur maximal dreimaligen Vertragsverlängerung um jeweils zwölf weitere Monate. Die Ausübung einer Verlängerungsoption ist mit einer Frist von drei Monaten zum Ende der jeweiligen Vertragslaufzeit gegenüber dem AN in Textform zu erklären.

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Nicht erforderlich

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja
Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja
Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:selbst#, #Besonders auch geeignet für:other-sme# Bitte beachten Sie die Vorgaben in der Leistungsbeschreibung und im Rahmenvertrag. Bitte bringen Sie alle in der Liste der beizubringenden Unterlagen, Erklärungen und Nachweise genannten Dokumente bei. Füllen Sie bitte bei den produktbezogenen Nachweisen die Formblätter aus, wo gekennzeichnet ist, wie die jeweiligen Dokumente im Rahmen dieses Ausschreibungsverfahrens benannt sind. Zur Ermittlung der Qualität hat der Bieter kostenlose Muster der angebotenen Artikel einzureichen: Der Auftraggeber wird nach Eingang der Angebote eine wertende Teststellung durchführen. Dafür wird der Bieter dem Auftraggeber auf entsprechende Anforderung binnen einer dafür gesetzten angemessenen Frist kostenfrei Muster von allen (drei) vom Bieter angebotenen Produkten gemäß Leistungsbeschreibung/Preisblatt zur Verfügung stellen.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Verringerung der Auswirkungen auf die Umwelt
Beschreibung: -Im Sinne der Nachhaltigkeit müssen alle angebotenen Produkte mit dem EU-Umweltzeichen gemäß der Verordnung (EG) Nr. 66/2010 ("EU Ecolabel") oder dem Umweltzeichen "Blauer Engel" (RAL-UZ 5 oder gleichwertig) gekennzeichnet sein oder jeweils sämtliche Kriterien des entsprechenden Umweltzeichens für Tissue-Papier erfüllen. - Alle angebotenen Produkte dürfen einen maximalen Weißegrad von 80 % (inkl. UV-Anteil) nach DIN ISO 2470 nicht überschreiten. - Die Hygieneartikel müssen in Verpackungspapier bzw. Karton aus recyceltem/recyclingfähigem Material geliefert werden. - Umwelt- und recyclingbezogene Produktanforderungen gem. Leistungsbeschreibung
Konzept zur Verringerung der Umweltauswirkungen: Sonstiges

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Eintragung in ein relevantes Berufsregister

Beschreibung des Eignungskriteriums: Eintragung Berufs- oder Handelsregister (Formblatt 2) (Mit dem Angebot; Mittels Eigenerklärung): Eintragung Berufs- oder Handelsregister bzw. einem vergleichbaren Register des Herkunftslandes (Betriebssitz des Unternehmens) (Formblatt 2)

Kriterium: Eintragung in ein relevantes Berufsregister

Beschreibung des Eignungskriteriums: Mitgliedschaft Berufsgenossenschaft (Formblatt 2) (Mit dem Angebot; Mittels Eigenerklärung): Mitgliedschaft in der Berufsgenossenschaft (Formblatt 2)

Kriterium: Allgemeiner Jahresumsatz

Beschreibung des Eignungskriteriums: Erklärung Jahresumsatz der letzten 3 Geschäftsjahre (Formblatt 2) (Mit dem Angebot; Mittels Eigenerklärung): Netto-Jahresgesamtumsatz des Unternehmens in den vergangenen drei abgeschlossenen Geschäftsjahren (Formblatt 2)

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Eignungskriteriums: Betriebshaftpflichtversicherung (Formblatt 2) (Mit dem Angebot; Mittels Eigenerklärung): zum Zeitpunkt der Auftragserbringung: Vorliegen einer Betriebshaftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme - für Personenschäden in Höhe von

mindestens 2 Mio. Euro sowie - für Sach-, Vermögens- und Umweltschäden in Höhe von mindestens 1 Mio. Euro, jeweils maximiert auf mindestens das Zweifache der Deckungssumme pro Jahr (Formblatt 2)

Kriterium: Durchschnittliche jährliche Belegschaft

Beschreibung des Eignungskriteriums: Angabe der Anzahl der Beschäftigten (gem. Formblatt 2) (Mit dem Angebot; Mittels Eigenerklärung): Angabe der Anzahl der jahresdurchschnittlich in den Jahren 2024 und 2025 sowie aktuell im Unternehmen Beschäftigten (Formblatt 2)

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Lieferungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Angabe von mindestens 3 Referenzprojekten (Formblatt 2) (Mit dem Angebot; Mittels Eigenerklärung): Angabe von mindestens 3 Referenzprojekten (Formblatt 2)

Kriterium: Zertifikate von unabhängigen Stellen über Qualitätssicherungsstandards

Beschreibung des Eignungskriteriums: Nachweis über die Zertifizierung eines gültigen Qualitätsmanagementsystems (Formblatt 2) (Mit dem Angebot; Mittels Eigenerklärung):

Nachweis über die Zertifizierung eines gültigen Qualitätsmanagementsystems nach DIN EN ISO 9001 (oder ein gleichwertiges, zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem) (s. Formblatt 2)

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 19/06/2026 23:59:59 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.evergabe.nrw.de/VMPSatellite/notice/CXVHY58YTV2ZXEJT/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://www.evergabe.nrw.de/VMPSatellite/notice/CXVHY58YTV2ZXEJT>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.evergabe.nrw.de/VMPSatellite/notice/CXVHY58YTV2ZXEJT>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 30/06/2026 14:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 59 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Einreichung innerhalb einer Frist, Nichtabgabe führt zum Ausschluss; Informationen zum Preis dürfen nicht nachgefordert werden.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: = Einzureichende Unterlagen: -
Angebotsformular - Preisblatt - Produktbezogene Nachweise gem. Leistungsbeschreibung für jedes der drei Produkte (Produktdatenblatt des Herstellers, Nachweis über Erfüllung der DIN EN ISO 12625-4 und DIN EN ISO 12625-5, 12625-8 und -für Toilettenpapier- 12625-17, Nachweis der dermatologischen Unbedenklichkeit, Nachweis über Kennzeichnung mit EU Ecolabel/bauer Engel bzw. Kriterienerfüllung; Nachweis der Erfüllung eines maximalen Weißgrads von 80 % inkl. UV-Anteil nach DIN ISO 2470 - Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gem. §§ 123,124 GWB (Formblatt 1) - Eigenerklärung zur Eignung (Formblatt 2) = Unterlagen, die ggf. einzureichen sind: - Bietergemeinschaftserklärung (Formblatt 3) - Eigenerklärung zur Eignungsleihe (Formblatt 4) - Verpflichtungserklärung des Eignungsverleihers (Formblatt 5) - Gemeinsame Haftungserklärung bei Eignungsleihe (Formblatt 6) - Verpflichtungserklärung des Unterauftragnehmers (Formblatt 7)
Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig
Aufträge werden elektronisch erteilt: ja
Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Rahmenvereinbarung ohne erneuten Aufruf zum Wettbewerb

Höchstzahl der Teilnehmer: 1

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Schlichtungsstelle: Vergabekammer Westfalen

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Westfalen

Informationen über die Überprüfungsfristen: Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) § 160 Einleitung, Antrag (1) Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. (2) Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Absatz 6 durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht. (3) Der Antrag ist unzulässig, soweit 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2. § 134 Absatz 1 Satz 2 bleibt unberührt.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt:

Vergabekammer Westfalen

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf
Registrierungsnummer: 05111-06004-80
Postanschrift: Geb. 16.11, Universitätsstr. 1
Stadt: Düsseldorf
Postleitzahl: 40225
Land, Gliederung (NUTS): Düsseldorf, Kreisfreie Stadt (DEA11)
Land: Deutschland
Kontaktperson: Zentraler Einkauf - Geb. 16.11
E-Mail: einkauf@hhu.de
Telefon: +49 2118115910
Internetadresse: <https://www.hhu.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer
Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt
Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Westfalen
Registrierungsnummer: DE 164 242 157
Postanschrift: Albrecht-Thaer-Straße 9
Stadt: Münster
Postleitzahl: 48147
Land, Gliederung (NUTS): Münster, Kreisfreie Stadt (DEA33)
Land: Deutschland
Kontaktperson: Geschäftsstelle der Vergabekammer
E-Mail: vergabekammer@brms.nrw.de
Telefon: +49 251411-0
Fax: +49 251411-2165
Internetadresse: <https://www.bezreg-muenster.de>

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle
Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt
Schlichtungsstelle

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)
Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53119
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de
Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: cc86662a-e0eb-4252-b940-dbaf7a3ddfd9 - 01
Formulartyp: Wettbewerb
Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Unterart der Bekanntmachung: 16
Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 26/05/2026 12:26:13 (UTC+02:00)
Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch
Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 361595-2026
ABl. S – Nummer der Ausgabe: 100/2026
Datum der Veröffentlichung: 27/05/2026